

Einstimmiger Beschluss Nr. 1-2023 (21. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Kontaktpolizist:innen im Stadtteil entsprechend ihrer Aufgaben einsetzen

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat Osterholz

1. fordert den Senator für Inneres und Sport auf, Stellen von Kontaktpolizist:innen (KoP) umgehend wieder zu besetzen und KoP ausschließlich entsprechend ihrer Kernaufgaben (Betreuung des Stadtteils, polizeiliche Präventionsarbeit, Ansprechpartner:innen für Stadtteilbewohner:innen etc.) und nicht als Springer:innen einzusetzen, bzw. für anderweitige Aufgaben abziehen, wie beispielsweise zur Abarbeitung von Rückständen in der Anzeigenbearbeitung oder auch zu Großveranstaltungen;
2. erwartet, dass die Senatskanzlei alle Senatsressorts ausdrücklich auf die in §31 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter beschriebenen Beteiligungs- und Informationsrechte hinweist und diese auch von ihnen einfordert.

Begründung:

Ortsämter und Beiräte wurden nicht beteiligt und erst einen Tag vor Maßnahmebeginn informiert. Der Senator für Inneres und Sport hatte entschieden, dass KoP einen Teil ihrer Arbeitszeit im Innendienst verrichten müssen, um den Bearbeitungstau bei Strafanzeigen mit abzubauen. KoP leisten im Stadtteil Osterholz eine wichtige Arbeit und sind kompetente Ansprechpartner:innen für Bürger:innen. In alltäglichen Fragen der Sicherheit, bei kleineren Konflikten und der Verbrechensprävention sind sie vor Ort. Sie zeigen Präsenz auf der Straße und erhöhen somit das subjektive Sicherheitsempfinden. Eine Reduzierung dieser bedeutenden Arbeit ist den Menschen in unserem Stadtteil nicht zu vermitteln. Der Beirat Osterholz steht zu den engagierten und hochmotivierten KoP und wertschätzt ihre Arbeit im Stadtteil außerordentlich.

Bremen, 26. September 2023

gez. Kemp gez. Krauskopf gez. Dillmann gez. Last gez. Wagner
(SPD-Fraktion) (CDU-Fraktion) (GRÜNE-Fraktion) (LINKE-Fraktion) (FDP)